



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
50 Sozialamt

Vorlagen-Nummer

124/05

1

Sitzungsvorlage

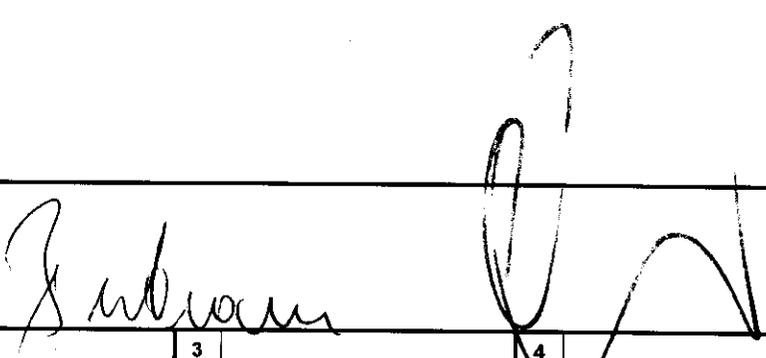
Datum: 10.05.2005

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	07.06.2005	
2. Beschlussfassung	Koordinierender Haupt- und Finanzausschuss Teilhaushalt Sozialhilfe	öffentlich	08.06.2005	
3.				
4.				

**Gewährung freiwilliger Zuschüsse;
hier: Ferien- und Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche**

Beschlussentwurf:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage und die geänderten Richtlinien zur Kenntnis
2. Der koordinierende Haupt- und Finanzausschuss beschließt die als Anlage beigefügten Richtlinien für die Gewährung freiwilliger Zuschüsse aus sozialen Mitteln für die Teilnahme an Ferien- und Erholungsmaßnahmen durch Kinder und Jugendliche

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> einstimmig
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

A) Sachverhalt

Seit 1996 gewährt die Stadt Eschweiler an Kinder und Jugendliche aus Sozialhilfe beziehenden Familien freiwillige Zuschüsse aus sozialen Mitteln für die Teilnahme an anerkannten Ferien- und Erholungsmaßnahmen.

Die hierzu am 01.01.1996 in Kraft getretenen Richtlinien, zuletzt geändert durch Beschluss des Rates am 02.10.2001 im Rahmen der EURO-Einführung sehen vor, dass die Zuschüsse gezahlt werden an Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem erhalten Maßnahmeträger für jede Maßnahme, an der Personen bis 18 Jahre aus Sozialhilfe beziehenden Familien teilnehmen, einen einmaligen jährlichen Zuschuss.

Durch den Wegfall des Bundessozialhilfegesetzes zum 31.12.2004 und das Inkrafttreten der Sozialgesetzbücher II und XII zum 01.01.2005 ist eine redaktionelle Anpassung der bestehenden Richtlinien erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde von der Verwaltung auch ein gerundeter Förderungsbetrag in die Richtlinien aufgenommen.

Verändert wurde gegenüber den bestehenden Richtlinien (*kursiv*):

2. Die Zuschüsse werden gezahlt an Empfänger *von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII*. Gefördert wird die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren *aus Eschweiler* an Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, die mindestens 10 Tage dauern und von anerkannten ortsansässigen (Jugendhilfe-)Trägern durchgeführt werden.
- 3.1 Die Zuschüsse werden auf Antrag des Hilfeempfängers und für jede Person nur 1 x jährlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt. *Über die Reihenfolge der Anträge entscheidet das Datum des Antragseingangs.*
- 3.4 Der Zuschuss ermittelt sich wie folgt: Eigenanteil (wie vor) plus Taschengeld (wie vor), abzüglich sonstige Leistungen Dritter (z.B. Zuschüsse der Krankenkasse) - vom so ermittelten Betrag 50 %, höchstens jedoch 150,00 €.
6. Die Maßnahmeträger erhalten für jede Maßnahme, an der Personen bis 18 Jahre *aus leistungsberechtigten Familien (s. Nr. 2)* teilnehmen, einen einmaligen jährlichen Zuschuss von 200,00 € als Ausgleich des damit verbundenen höheren Aufwands.

B) Rechtslage

Es handelt sich bei der Gewährung der Zuschüsse aus sozialen Mitteln für die Teilnahme an Ferien- und Erholungsmaßnahmen um freiwillige städtische Zuschüsse.

C) Finanzielle Auswirkungen

Bei der Haushaltsstelle 1.49800.78030/0 betrug das Rechnungsergebnis in 2003 306,78 €. Im Haushaltsjahr 2004 wurden 1.141,30 € an Zuschüssen gezahlt. Unter Nr. 8 des Haushaltssicherungskonzepts vom 20.04.2005 ist vorgeschlagen, im UA 498 bei einem Gesamtansatz von 3.000 € im HSK-Zeitraum 2005 – 2009 einen Betrag von 2.000 € einzusparen.

D) Personelle Auswirkungen

keine

Anlage:

geänderte Richtlinien

RICHTLINIEN

für die Gewährung freiwilliger Zuschüsse aus sozialen Mitteln für die Teilnahme an Ferien- und Erholungsmaßnahmen durch Kinder und Jugendliche

1. Die Stadt Eschweiler zahlt nach den folgenden Richtlinien freiwillige Zuschüsse aus sozialen Mitteln für die Teilnahme an anerkannten Ferien- und Erholungsmaßnahmen, vorbehaltlich, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
2. Die Zuschüsse werden gezahlt an Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII. Gefördert wird die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren aus Eschweiler an Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen, die mindestens 10 Tage dauern und von anerkannten ortsansässigen (Jugendhilfe-)Trägern durchgeführt werden.

Andere Ferien- und Erholungsaufenthalte, vor allem private Reisen, werden nicht gefördert.
- 3.1 Die Zuschüsse werden auf Antrag des Hilfeempfängers und für jede Person nur 1 x jährlich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt. Über die Reihenfolge der Anträge entscheidet das Datum des Antragseingangs.
- 3.2 Dem Antrag ist eine Bescheinigung des Maßnahmeträgers über die beabsichtigte Teilnahme beizufügen, aus der alle zuschussrelevanten Tatsachen (Dauer der Maßnahme, Kosten der Maßnahme, Zuschüsse Dritter, Eigenanteil, Taschengeld pp.) hervorgehen müssen.
- 3.3 Der Maßnahmeträger bescheinigt, dass es sich um eine Veranstaltung im Sinne von Ziff. 2 handelt.
- 3.4 Der Zuschuss ermittelt sich wie folgt: Eigenanteil (wie vor) plus Taschengeld (wie vor), abzüglich sonstige Leistungen Dritter (z.B. Zuschüsse der Krankenkasse) - vom so ermittelten Betrag 50 %, höchstens jedoch 150,00 €.
4. Eine Bescheinigung über die stattgefundene Teilnahme kann in Einzelfällen verlangt werden. Die Maßnahmeträger melden – soweit bekannt – wenn vom Sozialamt geförderte Teilnehmer die Teilnahme kurzfristig absagen oder ohne Angabe von Gründen die Reise nicht antreten. Gezahlte Zuschüsse sind in diesem Falle vom Empfänger zu erstatten.
5. Das Sozialamt behält sich vor, in Einzelfällen die Zahlungen unmittelbar an den Maßnahmeträger zu leisten.
6. Die Maßnahmeträger erhalten für jede Maßnahme, an der Personen bis 18 Jahre aus leistungsberechtigten Familien (s. Nr. 2) teilnehmen, einen einmaligen jährlichen Zuschuss von 200,00 € als Ausgleich des damit verbundenen höheren Aufwands. Der Antrag ist formlos zu stellen; er muss die Namen der betroffenen Kinder/Jugendlichen enthalten.
7. Diese Richtlinien treten am 01.06.2005 in Kraft.